

# Liturgischer Ablauf Aussendungsfeier des Friedenslichts aus Betlehem

## 17.12.2017, 15.00 Uhr, Kölner Dom

---

<u>Zelebrant:</u>	Pfr. Dr. Dominik Schultheis, Diözesankurat der DPSG im Erzbistum Köln
<u>Konzelebranten:</u>	Pfr. René Fanta, BDKJ-Diözesanpräses Pfr. Dr. Tobias Schwaderlapp, Diözesanjugendseelsorger
<u>Vorbereitung:</u>	Pfadfinderinnen und Pfadfinder der DPSG (Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg) und PSG (Pfadfinderinnenschaft St. Georg) im Erzbistum Köln
<u>Musik:</u>	Projektchor von Pfadfinderinnen und Pfadfindern der DPSG unter Leitung von Lukas Gatzka

*Im Dom werden verschiedene Baustellenschilder und z.B. Barken verteilt aufgestellt, und zum Einzug steht vor dem Altar eine Voll-Sperrung („Durchfahrt verboten“); „Bauarbeiter“ versperren kurz vor dem Einzug den Mittelgang auf Höhe der ersten Bänke mit Barken und Flatterband.*

*Am Altar stehen drei Schilder: Sackgasse, Vorsicht Steinschlag, Vorsicht Klippe*

Großer Einzug: dazu Lied: „Wo Menschen sich vergessen“

*Durch den Mittelgang bis vor den Altar, seitlich an der Insel rechts vorbei und dann hoch auf die Insel*

Liturg. Eröffnung: DS

Begrüßung: Begrüßung aller Godi-TN und Zuhörer\*innen/Zuschauer\*innen im Radio und Web-TV (Martina)

-> Dom „hörbar“ machen (DS)

Begrüßung Deleg.: DS

7-köpfige Delegation vom Stamm Heidefeld in Köln-Vingst/Höhenberg und vom Stamm Edith Stein in Köln-Sülz

Einzug Delegation: *Delegation kommt durch den Mittelgang nach vorne (während dessen musikalisch: „Wir bringen das Licht von Betlehem“); an der Altarinsel kommt die Delegation ins Stocken und muss unten warten*

Dialog der Delegation: frei formuliert, sinngemäß wie folgt:

„Was ist denn das für ein Scheiß? Jetzt sind wir den ganzen weiten Weg aus Wien hier hingekommen, und auf den letzten Metern geht's nicht weiter. Typisch Köln. Immer nur Baustellen ... Das gibt's doch nicht...“

Überleitung: DS

Das Friedenslicht kommt nicht durch. Der Frieden bleibt auf der Strecke. So ist das bei uns Menschen schonmal.

Bitten wir Gott um sein Erbarmen, wo wir in unserem Bemühen um Frieden ins Stocken geraten; wo wir zu träge, zu mutlos sind, dem Frieden den Weg zu bereiten ...

# Liturgischer Ablauf Aussendungsfeier des Friedenslichts aus Betlehem

## 17.12.2017, 15.00 Uhr, Kölner Dom

---

Kyrie: mit jeweils einer Strophe von: „Meine engen Grenzen“ dazwischen

### **Schild „Sackgasse“**

- 1) Manchmal verrennen wir uns in etwas; sind festgefahren, so überzeugt von uns und unserer Meinung, dass wir nichts anderes und schon gar nicht eine andere Meinung gelten lassen. Wir meinen, dass wir toller wären, besser als andere und merken gar nicht, dass wir auf diesem Weg und mit dieser Haltung nicht weiterkommen.

Lied: „Meine engen Grenzen, meine kurze Sicht ...“

### **Schild „Steinschlag“**

- 2) Manchmal erleben wir schlimme Dinge in unserem Leben, da stirbt plötzlich jemand oder ein guter Freund wird sehr krank. Manchmal bricht ein Streit völlig unvorhergesehen über einen ein. Wie Steine, die auf einen niederfallen. Wir fühlen uns klein und schwach und wollen am liebsten stehen bleiben.

Lied: „Meine ganze Ohnmacht, was mich beugt und lähmt ...“

### **Schild „Achtung Klippe“**

- 3) Manchmal lassen wir uns hinreißen mitzumachen, wenn andere gemobbt, ausgelacht und ausgegrenzt werden. Wir durchschauen nicht immer gleich, was da schief läuft; und nicht selten ist es einfach bequemer, mit dem Strom zu schwimmen statt gegen ihn. Wir haben zu viel Angst, uns für andere einzusetzen und unsere Stimme zu erheben.

Lied: „Mein verlornes Zutraun, meine Ängstlichkeit ...“

Tagesgebet: Pfr. René Fanta (BDKJ-Diözesanpräses)

Geschichte: vom Dachs und vom Iltis (mit verteilten Rollen) (Anne + 2 Pfadis)

Der Dachs und der Iltis trafen sich bei ihrer nächtlichen Futtersuche im Wald. Da sie sich lange nicht gesehen hatten, gingen sie plaudernd ein Stück des Weges nebeneinander her. Während der Dachs auf den Weg achtete, blickte der Iltis immer wieder zum nächtlichen Himmel hinauf, übersah dabei einen Wassertümpel und fiel hinein. Das war nicht weiter schlimm. Doch der Dachs konnte sich vor Lachen kaum noch halten und rief ein ums andere Mal: "Das kommt davon, wenn man zuviel nach oben und nicht auf den Weg schaut!"

Danach ging der Dachs alleine seines Weges. Der Iltis putzte sich eine Weile, blickte wieder zum Himmel hinauf und setzte seinen Weg fort. Bald traf er wieder auf den Dachs, der sich verirrt hatte und froh war, dass der Iltis ihm den Weg zeigte. "Wie hast du das so leicht geschafft?" fragte der Dachs. "Ich habe nach oben geschaut und mich nach den Sternen gerichtet," antwortete der Iltis. "Und dafür nimmst du in Kauf, dass du hin und wieder gegen Hindernisse stößt oder sogar in einen Tümpel fällst?" wollte der Dachs wissen. "Und ich nehme sogar in Kauf, dass du etwas zu Lachen hast", ergänzte der Iltis.

# Liturgischer Ablauf Aussendungsfeier des Friedenslichts aus Betlehem

## 17.12.2017, 15.00 Uhr, Kölner Dom

---

Lied: „Stern über Bethlehem“

Evangelium: Mt 2,1-12 (Diözesanjugendseelsorger Pfarrer Tobias Schwaderlapp)

Katechese: Dialog zwi. Steffi Müller (contra FL) und Dominik Schultheis (pro FL)

*Am Ende der Katechese werden die 3 Schilder auf der Altarinsel durch „positive“ Schilder ausgewechselt; ebenso wird das „Durchfahrt verboten“ vor der Altarinsel „aufgehoben“ und der Durchgang fürs Friedenslicht „frei“*

Bringen des Lichts: Delegation

*Delegation kommt nach oben, Lichtsäule wird entzündet*

dazu Lied: „Wir bringen das Licht von Betlehem“

Fürbitten: DS + Leser\*innen

Vater unser: *wir nehmen uns an die Hände*

Schlussgebet: DS

Einführung: *Es wird kurz in die Prozession zum Dreikönigenschrein eingeführt.*

Wir machen uns wie die 3 Weisen auf den Weg und richten uns neue aus – an Jesus, unserem Stern, dem Friedensboten.

Unterwegs fragen wir uns: Wo können wir zu Friedensbotinnen und -boten werden? Wo können wir dem Frieden den Weg bereiten? Wo können wir ganz konkret zu Frieden um uns herum und in uns beitragen?

Nach dem Unterschreiten des Dreikönigenschreins empfangen wir das Friedenslicht: Möge es Menschen im Dunkeln zum Hoffnungszeichen werden und uns selbst zum Leuchten bringen.

Segen: DS

Prozession: *Die Prozession wird von den Zelebranten angeführt; AG Spiri geht auf ihre Posten; Bannerträger\*innen gehen durch den Hochchor direkt zu den Lichtverteiler\*innen „hinter“ den Schrein*

**ACHTUNG DOMRADIO: Die Übergabe des Friedenslichts erfolgt am Dreikönigenschrein!! Dies dürfte durch die installierten Kameras nicht einzufangen sein, ist aber ein wesentlicher Teil der Friedenslichtaktion! → evtl. mobile Kamera?**

**Liturgischer Ablauf Aussendungsfeier des Friedenslichts aus Betlehem**  
**17.12.2017, 15.00 Uhr, Kölner Dom**

---

*Alle ziehen – mit dem rechten Querschiff beginnend, dann rechtes Mittelschiff, linkes Mittelschiff, schließlich linkes Querschiff – her unter dem Schrein hindurch und bekommen „hinter“ der Domsakristei das Friedenslicht ausgeteilt.*

dazu: „Caminando va“

und: „Zeige uns den Weg“, „In der Mitte der Nacht“, „Unfriede herrscht auf der Erde“, „Wagt euch zu den Ufern“ ...

Stand: 12-12-17

Rückfragen:

Pfr. Dr. Dominik Schultheis  
dominik.schultheis@dpsg-koeln.de  
Mobil: 01 77 - 8 33 73 39